

SAP Customer Success Story



Schenker, weltweit ein führender Anbieter von integrierten Logistikdienstleistungen, hat für Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) in Hannover ein hochmodernes Produktionsversorgungszentrum errichtet: Ziel ist es, die Fahrzeugteile zeitgenau, Just-in-Sequence, ans Band zu liefern. Aufgrund der speziellen automobilindustriespezifischen Anforderungen ist neben mySAP SCM mit SAP for Automotive eine SAP-Branchenlösung im Einsatz. Somit werden die Prozesse im zugehörigen Lieferantenpark optimal unterstützt: Sie sind schneller, einfacher und sicherer als zuvor. Dank Multicustomer-Warehousing können alle Lieferanten im Lager verwaltet werden.

SCHENKER

LOGISTIK-DIENSTLEISTUNGEN JUST-IN-SEQUENCE

WEGWEISEND BEI LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN

Die Stinnes-Tochter Schenker ist mit einem Umsatz von 6,4 Mrd. Euro, rund 36.000 Mitarbeitern und rund 1.100 Standorten einer der weltweit führenden integrierten Logistik-Dienstleister. Schenker bietet Landverkehr, Luft- und Seefracht sowie umfassende logistische Lösungen und globales Supply Chain Management aus einer Hand. Stinnes ist ein Unternehmen der Deutsche Bahn AG.

KÜRZERE LIEFERZEITEN GEFRAGT

Steigender Wettbewerbsdruck zwingt die Automobilindustrie, ihre Lieferfristen immer mehr zu verkürzen. Schenker, bereits seit 1988 als Logistik-Dienstleister für VWN im Einsatz, kam dieser Anforderung durch den Bau eines 36.000 qm großen Produktionsversorgungszentrums (PVZ) entgegen. Das PVZ vereinfacht und beschleunigt den Transport der Fahrzeugteile an die VWN-Montagebänder erheblich. Zwischen dem Logistikzentrum mit seinem Lieferantenpark und den Produktionshallen wurde eine 360 Meter lange Brücke gebaut, über die Montageteile in täglich rund 1.100 JIS-Containern an die Bänder des VW-Werks befördert werden: Dabei handelt es sich um Elektrofahrzeuge, die die Einzelteile exakt im Rhythmus der Montage liefern.

 **SCHENKER**
Stinnes Logistics



Für die Produktion des neuen T5 Transporters schlagen die 90 Mitarbeiter in dem in das PVZ integrierten Lieferantenpark täglich rund 40 Lkw-Ladungen mit etwa 2.000 verschiedenen Zulieferteilen von einem Dutzend Lieferanten um. Für die reibungslose Abwicklung der Prozesse sorgen SAP for Automotive und mySAP Supply Chain Management.

ZAHLEICHE ARGUMENTE FÜR SAP

Innerhalb eines halben Jahres führten, auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie, SAP-Spezialisten aus der Schenker-Zentrale in Essen und der Unternehmensberatung IGZ gemeinsam mit den Logistik-Experten vor Ort das System ein. „Als wir uns nach einer Software-Lösung für den Lieferantenpark umschaute, sprachen unsere positiven Erfahrungen aus früheren Projekten für SAP“, so Nzo-Nkatu Kusu-Kanza, Projektleiter System-Engineering in der Schenker-Zentrale in Essen. „Hinzu kamen die hohe Systemverfügbarkeit und Leistungsfähigkeit, die Zukunftssicherheit bei Neuanforderungen, das gute Preis-Leistungsverhältnis sowie der hohe Verbreitungsgrad der SAP-Lösungen in der Automobilindustrie.“

„SAP hat hervorragende Branchenstandards für die Abläufe und IT-Umgebungen in der Automobilindustrie entwickelt. Daher konnten wir die Prozessanforderungen des Lieferantenparks weitestgehend im SAP-Standard realisieren.“

Marc Hennecke, Leiter Schenker-Lieferantenpark Hannover

OPTIMALE PROZESSE

Heute optimiert SAP sämtliche Prozesse im Lieferantenpark: Vom Wareneingang, der Einlagerung, Kommissionierung und Sequenzierung über die Vormontage, Staplersteuerung und Etikettierung bis hin zur Lagerung und zeitgenauen Belieferung der Montagelinien. Das Multicustomer-Warehousing ermöglicht, die Bestände aller Lieferanten im Lager zu verwalten und zu monitoren. Der SAP-Einsatz bietet einzigartige Vorteile: Mit der SAP Console lassen sich Datenfunkgeräte direkt an das SAP-System anbinden. Dadurch werden die scannergestützten Geschäftsvorgänge online im System gebucht. Die Verwaltung der zusammengestellten Verpackungseinheiten (Handling Units) von Gütern für die Produktion wird durch das SAP Handling Unit Management übernommen. Somit wird sichergestellt, dass die Bestandsinformationen und die Historie der in Handling Units abgebildeten Materialflüsse jederzeit verfügbar sind.

VALUE ADDED SERVICES

Die Dienstleistung von Schenker geht aber noch viel weiter. Mit der SAP-Lösung übernimmt der Logistik Dienstleister auch die Vormontage von Modulen im Lieferantenpark und deren zeitgenaue Anlieferung an die Montagelinien. So enthält z.B. der Produktionsabruf für die Endmontage sämtlicher Bodenbeläge zusätzlich zur Artikelnummer einen Code für die Stanzung, welcher auf der Montageliste ausgegeben wird. Durch die Scannung dieses Codes wird die Stanzmaschine gesteuert und die entsprechenden Stanzungen vorgenommen.

ZEITGENAU ANS BAND

Die SAP-Aktionssteuerung sorgt dafür, dass die Montagebänder Just-in-Sequence beliefert werden: Sie gruppiert die geordneten Materialien in JIS-Gestelle, die wiederum in JIS-Konvois gebündelt und sequenzgerecht an die Produktionslinien von VWN geliefert werden.

RASCHER UMSCHLAG, ZUFRIEDENE KUNDEN

„Dank SAP R/3 können die angelieferten Waren schneller umgeschlagen und die Aufträge rascher ausgeführt werden“, lautet das Fazit von Marc Hennecke. „Das reduziert den Aufwand und steigert die Kundenzufriedenheit beträchtlich.“ Durch ihren modularen Aufbau kann die SAP-Systemlandschaft an geänderte Anforderungen angepasst, aber auch bei Abwicklungen mit ähnlichen Prozessen wiederverwendet werden: „Damit können wir problemlos weitere Partner in unser VWN-Lieferantennetzwerk integrieren.“

KENNZAHLEN

- Lager (qm) 17.000
- Palettenplätze 6.000
- Schichten 3
- Produktionssynchrone Abrufe (PAB)/Tag 10.500
- Eingehende Handling Units/Tag 1.100
- Sequenzvorgänge 16.000
- max. Taktzeit EDI Nachrichten 2,44min
- JIS-Container/Tag 500
- JIS-Convoys/Tag 260
- Produktionslinien 2
- Anzahl der Mitarbeiter 90

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24 *

F 08 00/5 34 34 20 *

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 **

F +49/18 05/34 34 20 **

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus